

A10-739 Schnelsen

Antragsteller*in: Anna Hampe (Hamburg-Eimsbüttel KV)

Text

Von Zeile 1486 bis 1488 einfügen:

Verkehrskonzepte erarbeiten, die allen Verkehrsteilnehmern ausreichend Platz einräumen. Dazu gehört auch eine attraktive Radwegeverbindung über die Frohmestraße und die Friedrich-Ebert-Straße zur Veloroute 3 ab Niendorf Markt. Bei punktuellen Straßenbaumaßnahmen, insbesondere auch im Zusammenhang mit den neuen Brücken über die A7 und die Deckelflächen sind übergeordnete Rad- und Fußwegeverbindungen zu qualifizieren und zu stärken, denn es gibt keine alternativen Wegeverbindungen. Darüber hinaus brauchen wir wirkungsvolle Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Parkraums, besonders rund um das Albertinen-Krankenhaus.

Begründung

Die Planung der Behelfsbrücken, das Vergessen der Radfahrer*innen, die jetzt über die Fußgängerbrücke schieben sollen, was keiner macht, zeigt, dass wir hier immer wieder verdeutlichen müssen, dass in Schnelsen die wenigen überlasteten Hauptverkehrsstraßen leider auch die einzig möglichen Strecken für Radfahrende und zu Fuß gehende sind. Rad auf die Straße, breite Fußwege und konsequente gute Planung von Radfahrstreifen und Aufstellflächen vor den Kreuzungen. Bei den Behelfsbrücken wurde genau dies vergessen, die Radwege führen eben nicht auf eine Aufstellfläche um dann gut auf die Brücke zu kommen und 90% fahren daher über die enge Fußgängerbehelfsbrücke.